

XenTari® WG

Insektizid


Biologisches, hochselektives Insektizid zur effizienten Bekämpfung von Raupen.

Produkt	XenTari® WG ist ein Wasserdispergierbares Granulat (WG) und enthält 54 % <i>Bacillus thuringiensis</i> var. <i>Aizawai</i> [Stamm ABTS-1857 (15'000 IU/mg)]. (W-6888).
Anwendungsbereich	Beerenbau (B), Feldbau (F), Gemüsebau (G), Obstbau (O), Weinbau (W), Zierpflanzen (Z), Forstwirtschaft (S).
Wirkungsspektrum	Eulenraupen (blattfressend), Gespinstmotten, Frostspanner, Traubenwickler, Distelfalter, Kohleule, Kohlschabe, Weisslinge, Lauchmotte, Maiszünsler, Tomatenminiermotte, Buchsbaumzünsler.
Anwendung Beerenbau	<p>Erdbeere: 0.1% (1 kg/ha), gegen <i>Eulenraupen</i> (blattfressend). Wartezeit 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.</p> <p>Heidelbeere: 0.1% (1 kg/ha), gegen <i>Eulenraupen</i> (blattfressend). Wartezeit 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p>Mini-Kiwi: 0.1%, gegen <i>Eulenraupen</i> (blattfressend). Wartezeit 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p>

	<p>Ribes Arten: 0.1% (1 kg/ha), gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Wartefrist 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p>Rubus Arten: 0.1% (1 kg/ha), gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Wartefrist 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.</p> <p>Obstbau</p> <p>Apfel, Kirsche, Zwetschge, Pflaume: 0.1% (1.6 kg/ha), gegen <i>Gespinstmotten</i>. Anwendung: Vor- oder Nachblüte. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.</p> <p>Hartschalenobst, Kernobst, Steinobst: 0.1% (1.6 kg/ha), gegen <i>Frostspanner</i>. Anwendung: Vor- oder Nachblüte. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.</p> <p>Weinbau</p> <p>Reben: 0.1% (1.2 kg/ha), gegen <i>Traubenwickler</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Zusatz von 1% Zucker. Gegen die 2. Generation des Traubenwicklers. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf eine Behandlung der Traubenzone sowie eine Referenzbrühmenge von 1200 l/ha (Berechnungsgrundlage).</p>
--	---

<p>Gemüsebau</p>	<p>Artischocken (Freiland): 1 kg/ha, gegen <i>Distelfalter</i>, <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.</p> <p>Asia-Salate (Brassicaceae), Bundzwiebeln, Chicoree, Einlegegurken, Erbsen mit Hülsen, Knollenfenchel, Knollensellerie, Kresse, Küchenkräuter, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Mangold, Nüsslisalat, Portulak, Radies, Rande, Rettich, Rucola, Spargel, Speisekohlrüben, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Spinat, Stangensellerie: 1 kg/ha, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Wartefrist: 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p>Aubergine, Gurken, Paprika: 0.1% (1 kg/ha), gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Wartefrist: 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.</p> <p>Baby-Leaf (Asteraceae): 1 kg/ha, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Wartefrist: 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.</p> <p>Bohnen, Salate (Asteraceae): 1 kg/ha, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Wartefrist: 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.</p> <p>Brunnenkresse, Knoblauch, Meerrettich, Pastinake, Puffbohne, Rhabarber, Schalotten, Schwarzwurzel, Stielmus, Topinambur, Wurzelpetersilie, Zuckermais (Freiland): 1 kg/ha, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Wartefrist: 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p>Kohlarten (Freiland): 1 kg/ha, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>, <i>Kohleule</i>, <i>Kohlschabe</i>, <i>Weisslinge</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.</p> <p>Lauch (Freiland): 1 kg/ha, gegen <i>Lauchmotte</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.</p> <p>Melonen: 0.1% (1 kg/ha), gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>, <i>Maiszünsler</i>. Wartefrist: 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.</p>
-------------------------	--

<p>Feldbau</p> <p>Zierpflanzenbau</p> <p>Forstwirtschaft</p>	<p>Pepino (Gewächshaus): 1 kg/ha, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Wartefrist: 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p>Tomaten: 0.1 %, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>, <i>Tomatenminiermotte</i>. Wartefrist: 3 Tage. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.</p> <p>Tabak: 1 kg/ha, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.</p> <p>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen: 0.1%, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.</p> <p>Buchsbäume (Buxus): 0.1%, gegen <i>Buchsbaumzünsler</i>. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von 5 Tagen. Brühmenge: 600 lt/ha. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p>Forstliche Pflanzgärten: 0.1%, gegen <i>Eulenraupen (blattfressend)</i>. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p>
<p>Wirkungsweise</p>	<p>XenTari® WG verbindet die Selektivität biologischer Bekämpfungsmethoden mit leichter Anwendbarkeit. Die Raupen fressen die mit XenTari® WG behandelten Blätter und nehmen dabei die Protoxin-Kristalle und Sporen auf. Nach Aktivierung der Kristalle im Verdauungstrakt können die Sporen die Darmwand ungehindert passieren; die Raupen erkranken und sterben innerhalb 1-3 Tage. Nach der Aufnahme von XenTari® WG tritt innerhalb 1 Stunde ein Frass- Stopp ein, so dass die Raupen bis zu ihrem Absterben keine weiteren Schäden verursachen können.</p>
<p>Herstellung Spritzebrühe</p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p>Mischbarkeit: XenTari® WG ist mischbar gemäss LG Ratgeber.</p>
<p>Nachbau</p>	<p>---</p>

Einstufung	<p>Achtung</p>  <p>Aerosol nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Berührung mit der Haut vermeiden.</p> <p>P 102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.</p> <p>EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.</p> <p>H 319 Verursacht schwere Augenreizungen</p> <p>SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.</p>
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLV und FiBL bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
Verpackung	500 gr.
®	reg. Warenzeichen der Valent BioSciences Co.
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 29.02.24/RH/LG1014